

6. EINZELMAßNAHMEN

6.1. Dorfstraße mit Straßenbeleuchtung

Der Ziel- und Quellverkehr der Gemeinde Hämerten wird über die **Dorfstraße** geleitet. Im gesamten Bereich der Dorfstraße bestehen keine befestigten Stellplätze. Eine durchgehende, voll funktionsfähige Straßenentwässerung ist nicht vorhanden.

Der Elberadwanderweg verläuft die Dorfstraße entlang durch Hämerten.

Die Unterlagen zum Ausbau der Dorfstraße wurden am 16. 2. 1998 dem ALF Stendal übergeben.

Entsprechend den Abstimmungen mit der Gemeinde und den Festlegungen in der Dorferneuerungsplanung sowie nach Abwägung der künftigen Nutzungsansprüche soll die Dorfstraße im wesentlichen ohne Veränderung der bestehenden grundsätzlichen Gestaltung saniert bzw. erneuert werden.

Im Bereich der Kleinen Straße werden die beidseitig verlaufenden Hochborde angebunden.



Für die Durchführung der Bauarbeiten wurde die Maßnahme in drei Jahresscheiben (Bauabschnitte) eingeteilt.

Bei der Sanierung handelt es sich um eine bessere Strukturierung des Verkehrsraumes und um die Befahrbarkeit. Gleichzeitig soll eine Aufwertung der Dorfstraße durch gezielten Einsatz von Material und Formen erreicht werden.

Die Linienführung bleibt unverändert. Die Längsneigung wird den vorhandenen Gelände- und Straßenverhältnissen angepaßt, die Querneigung wurde i.M. mit 3,0 % festgelegt im Doppelprofil angeordnet.

Die Grundstückszufahrten werden den Gegebenheiten angepaßt.

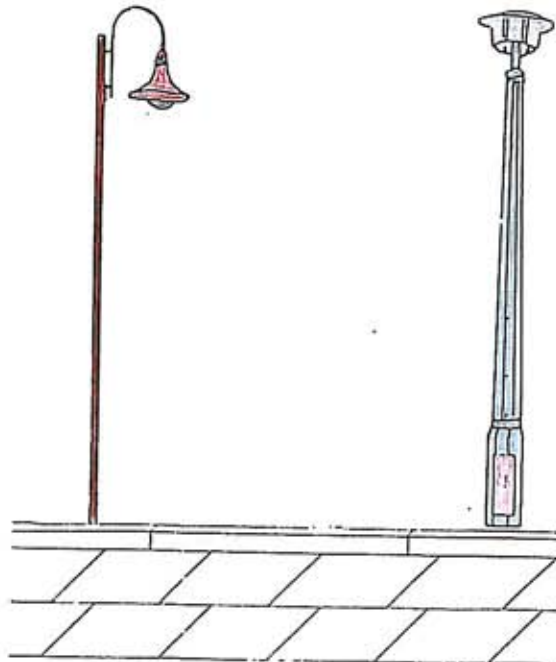
Die **Straßenbeleuchtung** im Bereich der Dorfstraße und der Kleinen Straße wird vollständig erneuert.

Straßenbeleuchtung

teilweise vorhanden

neu geplant

vorhanden



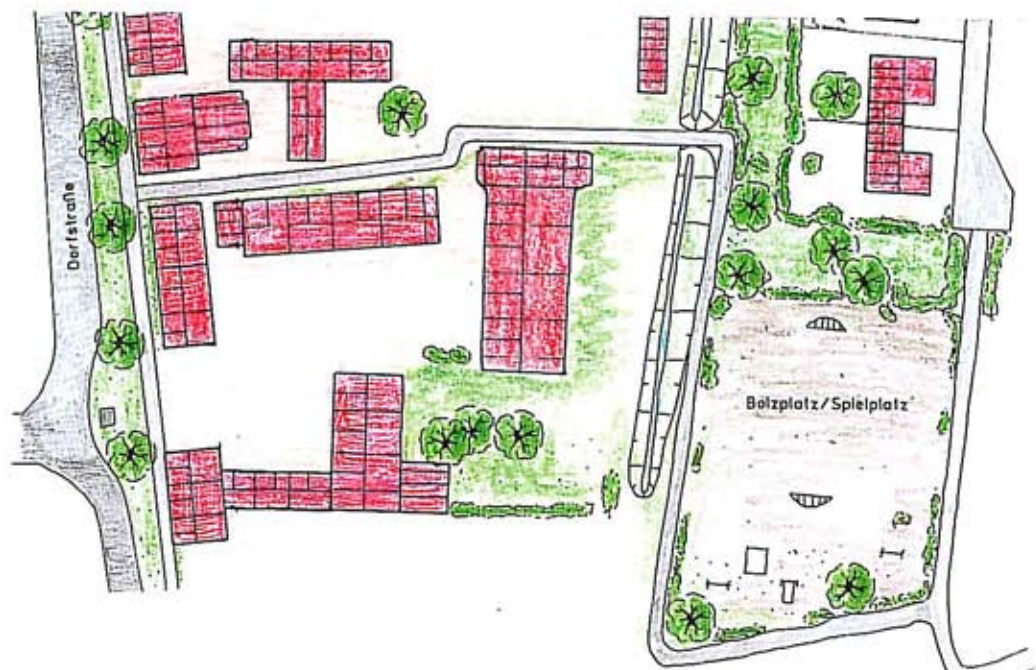
Die Straßenbeleuchtung wird in der Dorfstraße auf der östlichen bzw. im Bereich des Abschnittes von der Kreuzung bis zur Anbindung an die Kreisstraße auf der nördlichen Straßenseite versetzt. Die Straßenbeleuchtungskabel werden entsprechend den neu gewählten Beleuchtungspunkten hergestellt.

6.2. Spiel- und Bolzplatz

Um die Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche in Hämerten grundsätzlich zu verbessern, ist die Schaffung eines Spiel- und Bolzplatzes unumgänglich. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß in der Nähe des Dorfgemeinschaftshauses dafür eine Möglichkeit besteht. Dieser Platz liegt zentral und wäre auch von kleineren Kindern gut erreichbar.

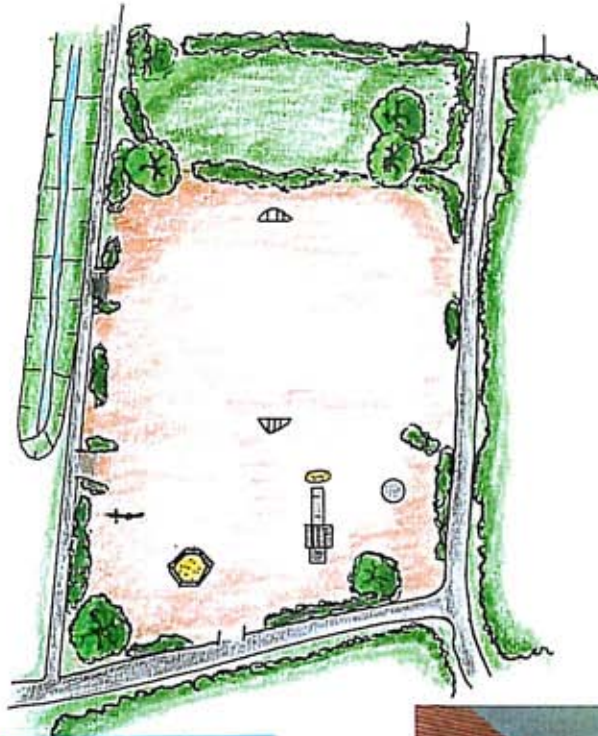


Die Variante, den Spiel- und Bolzplatz auf dem Grundstück des jetzt befindlichen Rinderstalles (Offenstall) zu planen, ist platzmäßig günstiger, würde aber in Kürze nicht realisierbar sein.



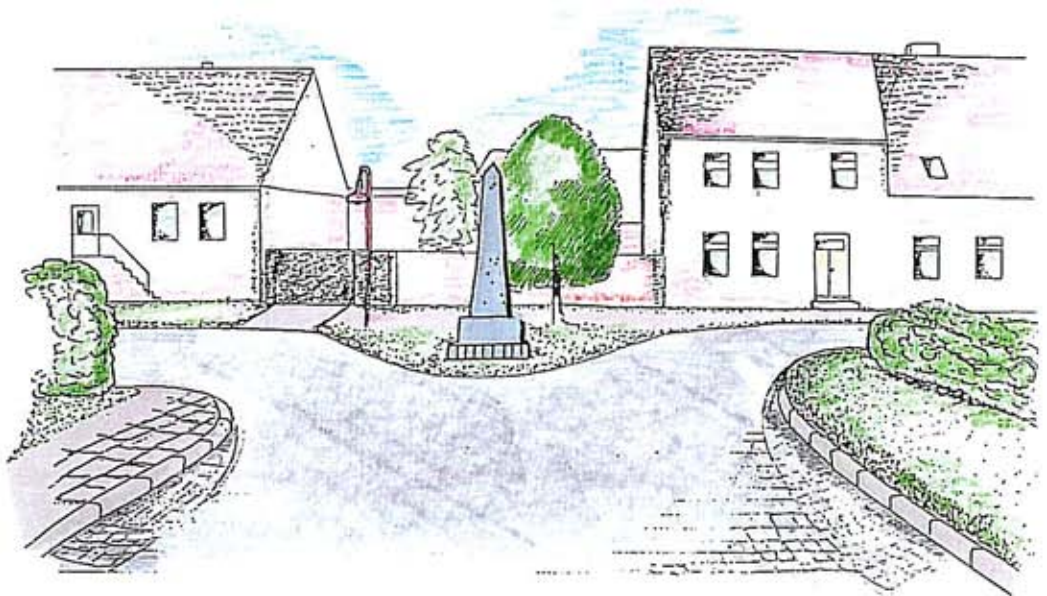
Vorschläge Spielgeräte für Spiel- und Bolzplatz

- Hüpfplatte
- Federtier – Ente
- Jägerturm mit Dach und Rutsche (Höhe 2 m)
- Sandkasten (sechseckig)



6.3. Meilenstein

Der im Laufe der Fünfziger Jahre zerstörte und dann entfernte Meilenstein soll im Zuge der Dorferneuerung an der Einmündung Dorfstraße als Nachbildung anhand von historischen Aufnahmen wieder errichtet werden.



Vorstellbar ist ein Naturstein, der in Form und Abmessung dem alten Meilenstein ähnelt. Die Abstimmungen mit dem Landesamt für Denkmalpflege sind im Zuge der Beantragung durchzuführen.

6.4. Kirche und private Einzelmaßnahmen

Bis zum 19. 12. 97 wurden 25 Anträge für private Maßnahmen der Dorferneuerung abgegeben.

Der Kirche als markantestes Gebäude der Gemeinde Hämerten muß besondere Beachtung geschenkt werden. Die Kirche ist ein für die Altmark charakteristischer romanischer Feldsteinbau.

Sie wurde im 13. Jahrhundert erbaut. Sie gehört zu den sieben „verkehrten“ Kirchen der Altmark, deren Turm nicht wie üblich im Westen steht, sondern auf der Ostseite.

Die starken Mauern, weit vom Boden befindliche Rundbogenfenster und kleine Türöffnungen weisen darauf hin, daß es sich um eine Wehrkirche handelt.

1993 erfolgte die Dachneueindeckung des Kirchenschiffes.

Im Zuge der Dorferneuerung erfolgt für die Kirche die Beantragung von Fördermitteln.



Die Friedhofsmauer – eine aus Feldsteinen errichtete Mauer – soll ebenfalls saniert werden.

Die **privaten Maßnahmen** sind im einzelnen in der erstellten Prioritätenliste der Gemeinde erfaßt. Die Wertigkeit und die Rangigkeit wurden in einer Gemeinderatssitzung vorläufig festgelegt. Die endgültige Wertigkeit wird durch einen Dorfrundgang mit dem verantwortlichen Bearbeiter des ALF Stendal, Herrn Osterloh, dem Bürgermeister und Vertretern des Arbeitskreises sowie dem Architekturbüro bestimmt. Die aufgestellte Prioritätenliste liegt im Anhang bei.

Die einzelnen Objekte sind anhand der als Anlage beigefügten Liste ersichtlich.

Die Anträge umfassen Wohngebäude, Nebengebäude und Wirtschaftsgebäude.

Fördermittel werden vorwiegend für die Dacheindeckung und die Fenstererneuerung gestellt.

Ein geringer Anteil der Bewohner beantragt die Fassadensanierung bzw. die Trockenlegung der Fassade.

Bei der Fassadensanierung ist auf die in Hämerten an den Gebäuden angebrachten ortstypischen Sandsteinplatten mit den Inschriften der Erbauer und der Jahreszahl der Errichtung zu achten. Diese sind zu erhalten.

